



## Medienmitteilung

### Tibet brennt! Tibet braucht Ihre Hilfe!

#### Gedenkmarsch von Aarau nach Bern

Abmarsch Aarau, 31. August 2012 (Hauptbahnhof, 07:30 Uhr), Ankunft Bern, 3. September 2012 (Hauptbahnhof, 12:00 Uhr)

**Die Serie der Selbstverbrennungen von Tibetern reisst nicht ab.** Aus Protest gegen die chinesische Herrschaft über ihr Volk hat sich eine 26-Jährige vor einem tibetischen Kloster in der Provinz Gansu mit Benzin übergossen und angezündet. Sie starb noch an Ort und Stelle, wie die in London ansässige Organisation Free Tibet am Mittwoch, dem 8. August 2012, mitteilte. In den vergangenen Monaten ereigneten sich wiederum mehrere Selbstverbrennungen, insgesamt sind es nun 49 Selbstverbrennungen seit Februar 2009. Es ist an der Zeit, dass die Internationale Gemeinschaft handelt! China zeigt sich leider vollkommen uneinsichtig.

Die Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein (TGSL) zeigt sich zutiefst besorgt über das Andauern der Selbstverbrennungen in Tibet. TGSL-Präsidium: „Die Selbstverbrennungen sind Ergebnis der andauernden Repressionen in Tibet und der Perspektivlosigkeit der Tibeter. Was hier passiert, ist, dass eine Hochkultur vor dem Aus steht, ein Volk weiss keinen Ausweg, Menschen zünden sich an und die Welt schaut tatenlos zu.“

Aus diesen Gründen führt die Sektion Aargau der Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein einen Gedenkmarsch von Aarau (Abmarsch am 31.8.2012, 07:30 Uhr Hauptbahnhof Aarau) bis nach Bern (Ankunft am 3.9.2012, 12:00 Uhr Hauptbahnhof Bern) mit folgenden Forderungen durch:

- Die TGSL bittet den Bundesrat um eine sofortige Intervention bei den chinesischen Regierungsstellen und uneingeschränkte Unterstützung der gestellten Forderungen.
  - Die chinesische Regierung muss daher die Repressionen beenden und den ernsthaften Dialog mit den Tibetern suchen.“ So müssen unter anderem die „patriotische Erziehungskampagne“ beendet und die Dialogbemühungen mit dem Dalai Lama wieder aufgenommen werden.
- Die TGSL ruft die Vereinten Nationen auf:
  - Eine unabhängige Untersuchungskommission für ungehinderten Zugang nach Tibet zu entsenden.
  - Die verabschiedeten Tibet-Resolutionen von 1959, 1961 und 1965 erneut zu diskutieren und sicherzustellen, dass diese substantiell erfüllt werden.
  - China aufzurufen, die weitverbreiteten Folter- und Misshandlungen in Tibet sofort zu beenden.
  - China aufzurufen, den Dialog mit den tibetischen Vertretern wieder aufzunehmen, um eine einvernehmliche und nachhaltige friedliche Lösung des Tibet-Konflikts zu finden.

*„Wenn Freiheit überhaupt etwas bedeutet, dann das Recht, anderen Leuten das zu sagen, was sie nicht hören wollen“ (George Orwell)*

Die Tibeter Gemeinschaft in der Schweiz & Liechtenstein TGSL dankt Ihnen für Ihre Solidarität, sei es in Form eines Medienbeitrags, Ihrer Unterstützung während des Gedenkmarsches oder Ihrer Präsenz am Bahnhof Aarau (31.8.2012, 07:30 Uhr) oder Bahnhof Bern (3.9.2012, 12:00 Uhr).

Medienkontakt: Herr Tenzin Nyingbu, Handy: +41 76 503 57 04 oder  
Herr Lobsang Gangshontsang, Handy +41 79 442 34 05